

Ressort: Finanzen

Zeitung: Riester schließt die Renten-Lücke nicht

Berlin, 17.08.2013, 08:14 Uhr

GDN - Die Deutschen sorgen mit der Riester-Rente bei weitem nicht ausreichend vor um das sinkende Rentenniveau auszugleichen. Dies geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf Anfrage der Linksfraktion hervor, die der "Rheinischen Post" vorliegt.

Eigentlich müssten abhängig Beschäftigte vier Prozent ihres Bruttoeinkommens in eine Riester-Rente investieren, um die schmalere werdende gesetzliche Rente durch die private Vorsorge aufzustocken. Die Einzahlungen in die Riester-Rente entsprächen "rechnerisch" aber nur gut einem Prozent, heißt es in der Antwort der Bundesregierung. "Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass das Versprechen, dass die Niveauabsenkung der gesetzlichen Rente durch Riester und Co. kompensiert werden wird, falsch war", sagte Matthias Birkwald, Rentenexperte der Linksfraktion. Fast die Hälfte der Anspruchsberechtigten hätten keinen Vertrag. Von denen, die einen hätten, würden die wenigsten genug einzahlen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-19855/zeitung-riester-schliesst-die-renten-luecke-nicht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619